

Medizinische Spitzenleistungen begründen unseren Ruf als führende Fachklinik. Rund 2.200 Beschäftigte sorgen für eine optimale Versorgung unserer Patienten.

Das Zentrum für Angeborene Herzfehler unter der Leitung von Herrn PD Dr. Matthias Peuster (Direktor der Klinik für Kinderkardiologie und angeborene Herzfehler) und Herrn Dr. Eugen Sandica (Direktor der Klinik für Kinderherzchirurgie und angeborene Herzfehler) versorgt Patienten aller Altersstufen. Mit insgesamt 40 Betten, jährlich über 6.000 ambulante Vorstellungen, über 900 Herzkathetereingriffen und Operationen, über 300 Kardio-MRT Untersuchungen sowie über 200 pathologischen fetalen Echokardiographien im Department für fetale Kardiologie gehören wir zu den führenden Kliniken in Deutschland, die angeborene Herzfehler behandeln.

Wir suchen für unser Zentrum für Angeborene Herzfehler zum 01.07.2019 als Vertretung eine/-n

## Psychologe/-in, Diplom oder Master, idealerweise in psychotherapeutischer Weiterbildung (m/w/d)

Die Vertretung erfolgt während der ersten zwei Monate (Juli und August 2019) in Voll- oder Teilzeit. Nach Ablauf der zwei Monate reduziert sich die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit auf 7,7 regelmäßige Wochenarbeitsstunden.

Die Stelle ist befristet gemäß § 14 Abs. 1 TzBfG.

### Speziell kommen folgende Aufgaben auf Sie zu

- psychologische Versorgung vor und nach herzchirurgischen Eingriffen bei Erwachsenen und Kindern
- präoperative Diagnostik bei Herztransplantationspatienten (z. B. Beurteilung der Adhärenz)
- Anwendung von Entspannungsverfahren
- Beratung, psychosoziale Begleitung und Krisenintervention von Patienten und deren Familien
- Betreuung von Patienten und betroffenen Familien in unserer breit gefächerten Ambulanz

### Wir wünschen uns

eine/-n teamfähige/-n Kollegin/-en mit Bereitschaft zu kontinuierlichem interdisziplinärem Austausch. Sie arbeiten gemeinsam mit einem weiteren Psychologen im Zentrum für angeborene Herzfehler und sind verantwortlich für die psychologische Versorgung von jüngeren und älteren (auch erwachsenen) Patienten und deren Familien. Gemeinsam mit ihrem Kollegen haben Sie die Möglichkeit, Ideen in die Patientenversorgung einfließen zu lassen und die konzeptuelle Ausrichtung der Psychologie im ZAH mit zu prägen. Dabei wird ein hohes Maß an Selbstständigkeit und eigenverantwortlichem Arbeiten vorausgesetzt. Regelmäßige Intervention und eine enge Einbindung in das therapeutische Team werden geboten. Wünschenswert ist eine begonnene therapeutische Weiterbildung in einem Richtlinienverfahren entweder für Erwachsene oder für Kinder und Jugendliche (gerne nach PT1). Erfahrungen in der Arbeit mit Eltern (z. B. Erziehungstrainings) sind für die Arbeit von Vorteil. Dabei freuen wir uns, wenn Sie sich offen, empathisch und neugierig in die Zusammenarbeit einbringen.

Wir freuen uns, wenn sich auch geeignete Schwerbehinderte bewerben.

Nähere Auskünfte gibt Ihnen gerne Herr Lamers, Psychologe, M.Sc., unter der Telefonnummer 05731/97-2130.

Bitte bewerben Sie sich gleich über unser Bewerberportal auf unserer Homepage unter [www.hdz-nrw.de](http://www.hdz-nrw.de). Wir freuen uns auf Sie und Ihre Bewerbung!